Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 60. Donnerstag den 19. Mai 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An die Frau Kessel in Coesfeld,
2. An die Wittwe Wörmann in Eggeberg,
3. An die Madame Tönnicher in Dorsten,
4. An den Herrn Grave in Lippstadt,
5. — — Lepard in Basel,
6. — — Selig in Unna,
7. — — Hebenbaum in Meitel,
8. — — Simon in Beckum,
9. — — Münter in Herford,
10. — — derselbe dito,
11. — — Kortmann in Hamm,
12. — — Notarp in Mesum,
13. — — Gauckserdt in Büren,
14. — — Zumloh in Notteln,
15. — — Loes in Elberfeld,
16. — — Herzberg dito,
17. An die Anna Gertrudis Wessel in Nienberge, von Coesfeld,
18. An den Herrn Dewater in Amersfort, —

19. An den Herrn Schimmel in Münster, von Coesfeld, können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 16. Mai 1831.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Direktor,
Schwarz.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der nachstehend signalisirte Pumpenmacher Johann Heinrich Middeler aus Lüdinghausen hat sich einer wider ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden daher ersucht, auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Lüdinghausen den 14. Mai 1831. Der Bürgermeister,
Röhr.

Signalement.

Religion, katholisch; Alter, 38 Jahr (geb. am 15. Januar 1793) Größe, 5 Fuß 7 Zoll; hat schwarzbraune Haare, runde Stirn, braune Augen und Augenbrauen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, braunen Bart, dickes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, starke Statur.

Besondere Kennzeichen: Er hat einen gelben Fleck an der rechten Seite des Kinns.

Diebstähle.

In der Nacht vom vorigen Samstag auf Sonntag sind aus dem Rauchfang eines Hauses sechs Stück geräucherte Schinken von 18 resp. 16, 15, 14 Pfund schwer, an Werth 15 Rtl.; sodann ein Berl. Scheffel Erbsen in einem Sack, der mit Buchstaben gezeichnet war, an Werth 3 Rtl., zum Gesammtwerth 18 Rthlr., gestohlen worden.

Vor dem Ankauf wird jedermann ernstlich gewarnt, zugleich aber geschieht die Aufforderung, alles dasjenige, was zur Entdeckung dieses Diebstahls gereichen könnte, ohne Anstand dem Polizei-Amte anzuzeigen.

Münster den 16. Mai 1831.

Der Königl. Polizei-Rath,
Giffenig.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mon. ist aus einer Wagenremise am Domplatz No. XVIII. von einem Wagen ein Ueberzug von grauer Leinewand, worauf mit schwarzen großen Buchstaben das Wort: Vorn gezeichnet war, zum Werth von 5 bis 6 Rtl. gestohlen worden.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt, auch aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Diebes gereichen könnte, dem Polizei-Amte anzuzeigen.

Münster den 16. Mai 1831.

Der Königliche Polizei-Rath,
Giffenig.

Einem Postillon ist am 15. d. des Nachmittags aus dem Post-Stalle eine silberne zweigehäusige franz. Uhr, worauf der Minutenzeiger halb abgebrochen und das Glas los darauf ist, an Werth 4 Rthlr. — Sodann ist einem Postillon in einem Wirthshause in Drensteinfurt ein durchgerauchter meerschaumener Pfeifenkopf mit Silber beschlagen, auf dessen Deckel ein Stern befindlich, gestohlen worden.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt, und aufgefordert, alles, was zur Entdeckung der Thäter gereichen könnte, beim Polizei-Amte anzuzeigen.

Münster den 16. Mai 1831.

Der Königliche Polizei-Rath,
Giffenig.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictalladung und offener Arrest.

Ueber den Nachlaß des am 14. December 1828 zu Dorsten verstorbenen Vikarius Epping ist, da dessen Erben unbekannt sind, und aus dem Inventar die Unzulänglichkeit des Nachlasses zur Befriedigung der Gläubiger sich ergibt, auf den Antrag des Curators durch Verfügung vom heutigen Tage der Concurs und offene Arrest verhängt worden.

Zur Liquidation der Ansprüche der Gläubiger ist demnach ein Termin

auf den 2. September curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Kocks, an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre etwaigen Ansprüche entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, weshalb sie sich an die hier fungirenden Justiz-Commissarien Eisenle, Scheffer gen. Boichorst und Schweling wenden können, anzumelden haben, unter der Verwarnung: daß diejenigen, welche in diesem Termine ihre Forderungen nicht anmelden, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen gen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

*

Zugleich haben die erscheinenden Creditoren sich im gedachten Termine über die Wahl eines Curators, wozu einstweilen der Justiz-Commissarius Lohkampff bestellt worden, zu äußern, widrigenfalls deshalb von Amtswegen das Weitere verfügt werden wird.

Endlich werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Vikars Epping noch zu zahlen, oder Pfänder und andere Gegenstände hinter sich haben, aufgefordert, ihre Zahlungen lediglich an das Depositum des Oberlandes-Gerichts zu leisten, und die in ihrem Besitze sich befindenden Gegenstände dahin abzuliefern, unter der Verwarnung, daß alle anderweitig geleisteten Zahlungen für nicht geleistet geachtet, auch sie aller an den nicht eingelieferten Gegenständen etwa habenden Vorzugsrechte verlustig erklärt werden sollen.

Münster den 22. April 1831.

Königl Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Am 18. März d. J. ist auf dem Hofe Lohoff Kirchspiels Laer der Excapuziner Joseph Kesseler ohne Testament gestorben, und bis hierhin hat sich zu dem Nachlasse desselben keiner gemeldet, auch der Nachlaß-Curator hat sich nach den Erben des Verstorbenen vergeblich erkundigt, weshalb gegen diese die Edictal-Ladung erkannt worden.

Demzufolge werden die unbekannten Erben des Joseph Kesseler, welcher, so viel man hat erfahren können, aus Minden gebürtig seyn soll, hierdurch vorgeladen, in Zeit von 9 Monaten, und spätestens in dem

auf den 6. September k. J. 1831

vor dem Deputirten, Assessor Gröninger, anstehenden Termin vor hiesigem Gerichte zu erscheinen, und sich als Erben gehörig zu legitimiren, widrigenfalls zu gewärtigen, daß der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden solle.

Horstmar den 26. Nov. 1830

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Subhastations-Patente.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende zum Nachlaß des verstorbenen Mauermeisters Schröer zu Lengerich gehörige Realitäten, nämlich:

1. ein Viertel Scheffel Saat Gartenlandes in der Stadt Lengerich,
2. drei Scheffel Ackerlandes mit einem Wallgraben umgeben, am Limburg u. Ballmanns Kamp gränzend, im Lengericher Berge,
3. ein uncultivirter Gemeindegrund von 18 Scheffel Saat in der Intrupper und Lengericher Gemeinheit, von Apotheker Bunning und Schlüters Antheilen begränzt,

sämmtlich abgeschätzt zu 122 Rthlr., in Termino

Donnerstag den 30. Juni curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor v. Schlebrügge, an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden zugleich alle diejenigen, welche einen dinglichen Anspruch an die bemerkten Realitäten zu haben glauben, solche binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem Lizitations = Termin bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und zu begründen, aufgefordert.

Tecklenburg den 12. April 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Contzen.

Schmieshagen Colonat Nro. 4 Catastri der Bauerschaft Bergeler Kirchspiels Oelde, gerichtlich abgeschätzt zu netto 6021 Rtl. 2 Sgr. 7 Pf. soll im Wege nothwendiger Subhastation, in dem dazu

auf den 26. Mai curr.
— 25. Juli und
— 26. September curr.

vor dem Herrn Landrichter Volmer anberaumten Termine, wovon die beiden ersten an hiesiger Gerichtsstelle der letzte aber im Colonats-Hause selbst ansteht, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Oelde den 5. März 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt= Gericht.

C. Volmer. Natorp.

Das den verstorbenen Eheleuten Stendieck in Bevergern gehörende, daselbst sub Nro. cat. 12 vorhandene Wohnhaus mit Zubehör, geschätzt zu 253 Rthlr. 3 Sgr. 9 pf., soll auf den genehmigten Antrag des Vormundes in Termino

den 28. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Assessor Beckmann, nothwendig subhastirt werden, wozu Kauflustige, die Taxe und Bedingungen in der Registratur einsehen können, eingeladen werden.

Zugleich werden die etwa noch vorhandenen unbekannten Gläubiger zu diesem Termin bei Strafe der Präclusion vorgeladen.

Rheine den 5. April 1830.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll das im Dorfe Walstedde sub Nro. cat. 28 belegene, dem Zimmermann Johann Heinrich Diekmann gehörige Wohn=

haus, nebst einem Nebenhause und Hofraum, verabschätzt zu 372 Rthlr. 7 Sgr. 6 pf., in Termino

den 18. Juli curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem dazu Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Kemmerich an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehen sind.

Ahlen den 14. April 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Geisler. Langen.

Zur judikatmäßigen Befriedigung eines Gläubigers der Eheleute Conrad Schlüter zu Suderwich soll der daselbst an der Heide sub No. cat. 73 gelegene Dircks Kotten, taxirt zu 867 Rthlr., zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und ist dazu ein einziger Lizitations-Termin

auf den 26. Juli curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Referendar Randebrock, an der Behausung des Wirthen Schröder in Suderwich angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß die Taxe und Vorwarden täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Recklinghausen den 26. April 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Reinking. F. W. Unger.

Vermischte Nachrichten.

1. Der zweite Rechenschaftsbericht der

Lebensversicherungsbank F. D.

ist erschienen und kann bei den Unterzeichneten eingesehen werden. Der Reserve- und Sicherheitsfonds der Bank ist auf . . . . . 172,487 Rthlr. die Summe d. Versicherungen auf . . . . . 3,348,300 — gestiegen!

Münster den 16. Mai 1831. Geb. Landgräber.

Anzeige für Stammelnde.

2. Von dem hohen Ministerio der Geistlichen = Unterrichts = und Medizinal = Angelegenheiten zu Berlin beauftragt, gegenwärtig in Münster einen theoretisch = praktischen Lehr-Cursus über meine Methode Stammelnde zu heilen, abzuhalten, zeige ich zu gleicher Zeit an: daß ich während meines hiesigen Aufenthalts alle sich an mich wendende mit dem Uebel des Stammelns behaftete Personen, auf ihre ganze Lebenszeit von diesem Uebel befreie.

Mein Aufenthalt ist hierselbst bis Ende kommenden Monats, weshalb ich diejenigen, die meine Hülfe in Anspruch nehmen wollen, ersuche, sich bis Ende d. Mon. an mich zu wenden. Meine Wohnung ist Rothenburg Nro. 34.

Münster den 4. Mai 1831. C. F. Bansmann, Lehrer für Stammelnde.

Holzverkauf.

3. Am Freitage den 20. Mai curr., des Nachmittags um 1 Uhr anfänglich, sollen in dem hinter der Loddenheide im Kirchspiele Hiltrup belegenen Lodden-Busche und Teigelkamps-Busche 1 Eiche 130 Klafter größtentheils Buchen- und Birken-Holz und 6500 Buschen meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich am Israels-Kotten einfinden.

Lohkampff, Rentm.

4. Am Montage den 30. d. zur gewöhnlichen Auctionszeit sollen in meinem Hause No. 222 Judd. L. Kattun, Dimitti, Circassin, Casimir, Merinos, Mouselin, Gaze, Cambrix, Pique, Levantin, Royal, Taffet, Tüllkragen, wollne Umschlagtücher, baumwollen Garn, quarirtes Bettzeug, seidene und Barrege-Tücher und sonstige Manufaktur-Waaren, mit dem Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 18. Mai 1831. G. B. Schepers, Notar.

5. Am Samstage den 21. d. des Vormittags um 11 1/2 Uhr sollen in meinem Hause No. 222 Jüd. L. eine 3 1/2 prozentige Pfenningkammer-Obligation von 400 Rtl. und ein auf die Grafschaft Tecklenburg haftendes Spezies-Capital von 2000 Rtl. und 5 pCt. Zinsen durchs Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 9. Mai 1831. G. B. Schepers, Notar.

6. Am Mittwochen den 25. d. des Nachmittags um 3 Uhr soll das dahier auf der Hörsterstraße sub Nro. cat. 105 der Lamberti Laischaft belegene, zu jedem Gewerbe gut geeignete Haus mit Hofraum und Hinterhaus, aus freier Hand durchs Meistgeboth an Ort und Stelle verkauft werden. Das Haus hat in der ersten Etage 4 und in der zweiten Etage 8 Zimmer, zwei Keller und geräumigen Boden; die Benutzung desselben kann im Juli d. J. angetreten werden.

Münster den 5. Mai 1831. G. B. Schepers, Notar.

7. Der auf den 26. d. angekündigte Wein-Verkauf wird bis zum 16. künftigen Monats ausgesetzt.

Münster den 19. Mai 1831. G. B. Schepers, Notar.

8. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Fabrick und mein Waarenlager in das auf der Frauenstraße sub Nro. cat. 54 zwischen den Häusern der Hrn. Kaufleute Winkelsett und Offenberg belegene Haus verlegt habe. Unter Versicherung reellster und billigster Bedienung empfehle ich mich zugleich mit demselben, bestehend in Spiegeln eigener Fabrick in jeder Größe und Qualität, in Mahagoni-Holz und allen beliebigen Vergoldungen, bis zu den ordinairsten Sorten. Desgleichen empfehle ich mein vollständig assortirtes, in Nürnberger-Waaren bestehendes Waarenlagen, und bemerke,

daß ich sowohl diese, als meine eigenen Spiegel-Fabrickwaaren en gros u. en detail verkaufe. Ich reparire auch gebrochene Spiegel und setze neues Glas ein.

Münster den 9. Mai 1831. F. Golze.

9. Das in der Bauerschaft Steinbeck des Kirchspiels Recke sub Nro. 1. cat. belegene Clasemanns-Colonat, bestehend aus einem Hauptwohnhause, zwei Heuerhäusern, mehreren Wiesen und Ackerländereien, wird am

Mittwoch den 8. Juni 1831 des Morgens 9 Uhr

im Kolonathause selbst von dem jetzigen Eigenthümer zuerst in einzelnen Parzelen und dann versuchsweise auch im Ganzen zum Verkauf ausgesetzt werden.

Indem ich zahlungsfähige Kauflustige davon hiedurch in Kenntniß setze, bemerke ich zugleich, daß das Kolonat im Jahre 1824, nach Abzug der Lasten, noch zu 4364 Thaler gerichtlich abgeschätzt wurde, und daß die Verkaufsbedingungen zu jeder Zeit sowohl bei mir, als in dem Hause des Gastwirths Schürmann zu Recke zur Einsicht offen liegen.

Ibbenbüren den 10. Mai 1831. Der Justizcommissair und Notar Niehof.

Bücher-Verkauf.

10. Da in dem Verzeichnisse zu der am 28. April angekündigten Bücher-Auktion mehrere Bücher nicht aufgenommen sind, so werden solche am Freitage den 20. dieses Mon. Nachmittags 3 Uhr in dem angezeigten Auktions-Lokale auf dem Bült No. 169 verkauft werden. Das desfallsige Verzeichniß ist bei Unterzeichnetem einzusehen.

Bergmann.

11. Am Montage den 30. Mai und an den folgenden Tagen

Bücherversteigerung

bei Tonger in Cöln, wovon das Verzeichniß beim Herrn Antiquar Weingärtner gratis zu haben ist. Auch können daselbst Bestellungen abgegeben werden.

12. Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß bei mir die gewöhnliche jährliche Lustbarkeit am Pfingstmontage, Nachmittags, statt haben wird, wozu ich die Freunde des ländlichen Vergnügens einlade. Für gute Erfrischungen, nebst prompter Bedienung und für alles, was zur Beförderung des Angenehmen beitragen kann, werde ich bestens sorgen.

Schulze Pröbsting, zu Handorf.

13. Es sind wieder mehrere Kochmaschienen von verschiedener Größe und Einrichtung bei mir fertig und ich verkaufe selbige zu den billigsten Preisen.

Ferd. Kühling, Schlosser auf der Clemensstraße.

14. Enckhuiser beste Sorte Heringe, einzeln und bei Fäßchen, frische Citronen, Melis zu 4 Pf., 4 1/2 Pf. bis 5 Pf. p. Rthlr., Provenser- und Oliette-Baumöl, Braunschweiger Hopfen, Hausenblasenblätter verkauft billigen Preises Winckelsett in der Frauenstraße.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 60. Donnerstag den 19. Mai 1831.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Unterzeichnete beabsichtiget sein hier am Münsterthor in der lebhaftesten Gegend der Stadt belegenes, zur Gastwirthschaft und jedem andern Gewerbe, auch zur Handlung bequem eingerichtetes Haus, nebst Stallungen, am Mittwochen den 1. k. M. Juni Vormittags 10 Uhr im Hause selbst öffentlich und meistbietend verkaufen zu lassen; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Telgte den 11. Mai 1831 Evens, Gastwirth.

2. Im Theater zu Münster wird der Unterzeichnete Donnerstag den 19. Mai eine zweite große Kunstvorstellung aus dem Gebiete der natürlichen Zauberei und der belustigenden Physik, genannt die Lustreise, oder die Zauberkraft der natürlichen Magie, in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben.

Carl v. Mekold.

3. Eine anständig meublirte Wohnung von 4 geräumigen oder wenigstens 3 grossen Zimmern, nebst Küche, Domestiquenstube und Bodengelaß ꝛc. wird zu miethen u. möglichst bald zu beziehen verlangt. Das Nähere im Int. Comt.

Ball-Anzeige.

4. Am Pfingstmontage ist in meinem Saale Ball, wozu ich höflichst einlade.

Beckum im Mai 1831. Fr. August Koberg.

5. Kauflooſe 5r Klasse 63r u. zur 13. Curant-Lotterie sind vorräthig bei Windmüller.

Marktpreise zu Münster, im Mai 1831, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
4.	3	15	—	2	14	—	1	28	—	1	26	—	1	8	—	1	5	—
7.	3	15	—	2	13	—	1	28	—	1	26	—	1	8	—	1	5	—
11.	3	15	—	2	13	—	1	28	—	1	26	—	1	8	—	1	5	—
14.	3	15	—	2	13	—	2	5	—	2	—	—	1	15	—	1	15	—

Staats-Papieren-Course. (1831.)

Berlin, den 14. Mai	Br.	Geld	Frankfurt, den 14. Mai	Br.	Geld	Amsterdam, d. 14. Mai		
St. Sch. Scheine	—	88 2/3 7/8	Metall. Oblig. 5%	—	83 5/8	Integrale 2 1/2	38 à 38 1/2	
Pr. Engl. 4% 1830	—	82	id. neue 4%	—	73 1/4	Kansbillets	14 1/2-15	
Wiener 5%	—	87 1/2	Bethm. Oblig. 4 1/2	78 3/4	—	Restanten	3/4 - 13/16	
id. 4%	76	—	id. id. 4%	73 1/2	—	Russ. b. Hope 18 28/29.	87 3/4-88 1/4	
Russ. b. Hope 18 28/29.	89	—	St. Banc. Ob. 2 1/2	—	42 3/4	id. Inscript. 6%	55 1/2-56	
Griech. Anl. 1825.	23	—	Preuß. St.S.Schein	—	89	Oestr. Metall. 5%	81 1/2-82	
Spanien bei Aguado	49	—	id. Obl. b. Roths. 5%	—	—	id. bei Goll et c. id.	— - —	
id. bei Willink	45	—	Polnische Loose R.	—	46	Franz. Inscript. 3%	62 1/4-62 3/4	
Polnische Partial	—	45 3/4	Spanien bei Aguado	—	51 1/2	Consols Engl. 3%	— - —	
Mexican. Engl. 5%	27	—	id. bei Willink	—	46	id. bei Willink	45 1/2-46 1/4	

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	140 5/8	Amsterdam k. S.	138	—	Paris . . 2 M.	—	56 3/4
id. . . 2 M.	—	139 7/8	id. . . 2 M.	137 1/2	—	id. . . k. S.	—	57 1/8
Hamburg . . id.	—	148 1/2	Hamburg . . id.	145 3/8	—	Hamburg 2 M.	—	35
Frankfurt . . id.	102	—	Berlin . . k. S.	—	104 3/4	St. Petersburg id.	—	10 3/8
Wien . . . id.	—	103	Wien . . . id.	—	100 3/4	Wien . . 6 W.	—	36 1/8
Paris . . . id.	80 5/12	—	Paris . . 2 M.	—	78 1/2	Augsburg . id.	—	36 1/16
London 3 M. 6,20	—	—	London . . . id.	—	148	Frankfurt . id.	—	36 1/16
Friedrichsd'or	—	112 7/8	Friedrd'or 9f. 51 kr.			London . 2 M.	11 - 85	
Dukaten . . .	—	118	Ducaten 5 f. 35 k.			Pistol. 9. 95		

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (Im Könige von England.) Hartwig, Oekonom, Hartwig, Partik., Hartwig, Kaufm. a. Cassel. Bezin, Dr. jur. a. Eilenburg. Balk a. Hildesheim, v. d. Beck, Berghofer a. Hamburg, Fuhrmann a. Viersen, v. Magius aus Aachen, Kaufl Pillwiz, Musik-Direkt. aus Bremen. v. Steinwehr, Major aus Warendorff.

Nölken: (Im Münsterischen Hofe.) Haasmann, Referend. a. Hamm.

Roelen: Lob, Kaufm. aus Gladbach. Stroband, Landrichter a. Werne.

Tüshaus: Merker, Bau-Inspektor aus Essen. Kriege aus Lienen, König aus Rheine, Kaufleute.